

TELucation-Website: Alles zur digitalen Lehre an einem Ort

Die TELucation-Website erstrahlt in neuem, barrierearmem Design – natürlich weiterhin offen lizenziert. Durch das Umsiedeln vieler Anleitungen ist alles zur digitalen Lehre auf einer Seite zu finden.

Sarah Edelsbrunner

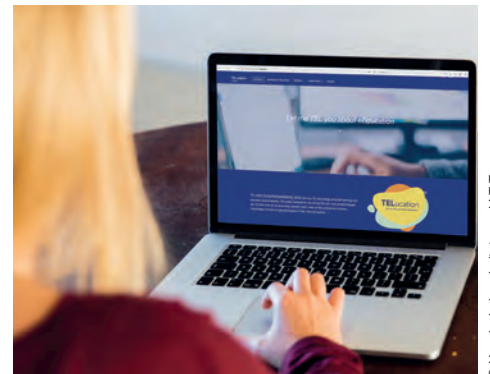
Die TELucation-Website ► telucation.tugraz.at ist weitergewachsen und präsentiert sich seit Mitte November in neuem Design. Dabei wurde darauf geachtet, dass dieses auch barrierearm ist. Zu jedem TELucation-Artikel ist nun auch eine deutschsprachige barrierearme Word-Version downloadbar, die von Screenreadern gelesen werden kann.

Mit dem Relaunch möchte das Team der OE Lehr- und Lerntechnologien (LLT) außerdem die TELucation-Website als Sammelstelle für

die wichtigsten Informationen zur digitalen Lehre an der TU Graz etablieren. Deshalb sind nun auch alle LLT-Anleitungen zum TeachCenter, zu Online-Prüfungen und zu Videokonferenzen auf der TELucation-Website zu finden. Die Anleitungen sind so leichter durchsuchbar und werden gegebenenfalls flexibel angepasst und aktualisiert, sodass sie immer auf dem neuesten Stand sind. Durch das neue Design mit Aufklappelementen sind die Anleitungen für Lehrende nun übersichtlicher.

Podcast zur Inspiration

Mit dem Podcast „Lehren – Lernen – Lauschen“ bietet die Website auch Anregungen für die eigene digitale Lehre im Audioformat. Lehrende und andere für die Lehre an der TU Graz relevante Personen erzählen aus ihrem Lehralltag, über ihre preisgekrönten Lehrprojekte, aber auch über die Herausforderungen der digitalen Lehre.



TELucation im neuen Design – online (wie hier im Bild) und offline.

Alle TELucation-Artikel sind natürlich weiterhin online verfügbar. Alle Artikel und Anleitungen sind offen lizenziert und dürfen gerne geteilt, weiterverwendet und bearbeitet werden. Das LLT-Team freut sich jederzeit über Fragen, Anregungen und Feedback unter der E-Mail-Adresse ► telucation@tugraz.at. ■

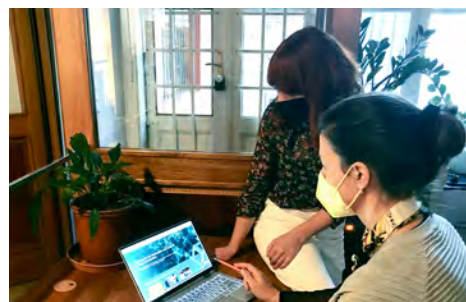
Digitale Initiativen auf einen Blick

Ob Onlinekurse im virtuellen Hörsaal, digitales Forschungsdatenmanagement oder Vereinfachungen in der Verwaltung – Österreichs Hochschulen nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung auf vielfältige Weise. Der neue digital university hub bündelt die digitalen Initiativen und gibt dazu einen Überblick.

Victoria Graf

Der digital university hub (kurz DUH) unter ► <https://www.digitaluniversityhub.eu> ist eine Drehscheibe für Informationsaustausch und Zusammenarbeit im österreichischen Hochschulwesen. Die Themen sind breit gefächert, doch die digitale Transformation steht stets im Mittelpunkt: So können sich Interessierte über iMooX.at, die Plattform für Onlinekurse, ebenso informieren wie über die elektronische Signatur oder eine Initiative, um Open Access bei wissenschaftlichen Publikationen voranzutreiben. Neben der Vorstellung ausgewählter

Projekte bietet der digital university hub unter dem Titel „Entwicklungsstraße“ eine Angebotspalette an Open-Source-Software, die von Hochschulen für Hochschulen entwickelt wurde. Darüber hinaus enthält die Plattform umfassende Informationen und Hilfestellungen rund um Change Management in Projekten, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten.



Das Team des digital university hub tüftelt an der neuen Plattform.

Veränderung verbindet: Einladung zum Netzwerken

Ein Herzstück des digital university hub ist die Vernetzung mit Kolleg*innen österreichischer

Hochschulen. Unter dem Motto „Veränderung verbindet“ sind alle, die sich mit digitalen Projekten auseinandersetzen oder Veränderungsprozesse begleiten, herzlich eingeladen, ihre digitalen Initiativen zu veröffentlichen, sich im DUH-Netzwerk auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Lernen Sie die bestehenden Initiativen kennen und bringen Sie sich selbst ein! Melden Sie sich jetzt unter ► <https://www.digitaluniversityhub.eu/veranstaltungen/aktuelle-termine> für das nächste Netzwerktreffen „Say hi, say why“ am 17. Februar 2022 an.

Der digital university hub ist eine gemeinschaftliche Initiative der Digitalen TU Graz (Projektleitung), Universität Wien und Universität Graz und wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert. ■

Mehr:

► <https://www.digitaluniversityhub.eu>

Kontakt: Elisabeth Rieger

(OE Veränderungsprozesse und Umsetzung), ► elisabeth.rieger@tugraz.at